

+ + + Landtagsticker + + +

Ausgewähltes aus der Landtagssitzung vom 19./20./21.06.2019

#Gute Arbeit

Fachkräfte in der Jugendarbeit besser unterstützen

Fachkräfte in der Jugendarbeit leisten Großartiges, aber sie selbst arbeiten oftmals prekärer als in anderen Bereichen. Deshalb fordern wir, zur Verbesserung der Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Fördermittel für Fachkräfte und deren tarifliche Vergütung zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen Mindeststandards der geförderten Angebote hinsichtlich der Arbeitsbedingungen der Fachkräfte überprüft werden. Wir wollen möglichst mehrjährige Förderungen und unbefristete Arbeitsverträge auch Mittelbindungen über fünf Jahre. So kann erfolgreiche und nachhaltige Jugendarbeit gelingen.

#Kinderhospize

Situation der Kinderhospize und betroffener Familien im Land verbessern

Die Fraktion DIE LINKE möchte die Situation der Kinderhospize in Sachsen-Anhalt verbessern. Es müssten dringend einheitliche gesetzliche Regelungen geschaffen werden, die eine stabile Finanzierung dieser Einrichtungen sichern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten erbringen eine wichtige und unverzichtbare Leistung und verdienen Respekt und Dankbarkeit.

#Verfassung und Bildung

Verfassungsfeindlicher Propaganda in den Schulen konsequent entgegentreten

Die Verwendung verfassungsfeindlicher Symbolik in den Schulen muss durch alle am Erziehungs- und Bildungsprozess Beteiligten konsequent unterbunden werden. Zudem fordern wir die Landesregierung auf, schulnahe Fortbildungen anzubieten und einen Leitfaden zum Umgang mit verfassungsfeindlicher Propaganda zur Verfügung zu stellen. Hintergrund für den Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die öffentliche Debatte über die strafrechtliche Relevanz des Zeigens des Hitlergrußes an einer Schule in Halle.

#Mobilität

Schieneinfrastruktur im Land

Innerhalb von 30 Jahren wurden 10 Prozent der Bahnstrecken in der Bundesrepublik Deutschland stillgelegt. Davon entfallen 40 Prozent auf Ostdeutschland. Sachsen-Anhalt schafft den traurigen zweiten Platz mit 660 Kilometern. Zuletzt wurden 13 Güterbahnhöfe in Sachsen-Anhalt stillgelegt. Im Zuge dieser Stilllegungen wurden ganze Landstriche vom Verkehr abgehängt. Vermeintlichen kurzfristigen Effekten wurden langfristige Entwicklungsperspektiven ganzer Regionen und der Klimaschutz geopfert. Für mehr Klimaschutz und die Erschließung ländlicher Räume braucht es eine Verkehrswende, die den Namen auch verdient. Stillgelegte Strecken reaktivieren, neue Strecken bauen, mehr in den Schienenverkehr investieren, das fordert die Fraktion DIE LINKE und will dafür die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel und Mittel der Gemeindeverkehrsfinanzierung stärker heranziehen.

#Pfleger

Fachkräftemangel in der Pflege – Perspektiven schaffen

Laut den aktuellen Erhebungen von Ver.di belaufen sich die Überstunden im Bereich Pflege an mitteldeutschen Kliniken im aktuellen Jahr bereits auf drei Millionen. Um diese Situation abfedern zu können, müssten allein im mitteldeutschen Raum 1 900 Vollzeitkräfte eingestellt werden. Um die derzeitige Situation spürbar zu verbessern, fordern wir, dass die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen deutlich verbessert werden. Sie sollen nach den Maßstäben des öffentlichen Tarifvertragswerkes ausgestaltet werden.

#Klimaschutz

Menschengemachter Klimawandel

DIE LINKE fordert, dass der gegenwärtige Klimawandel als menschengemacht anerkannt und Treibhausgase drastisch reduziert werden. Zugleich verurteilen wir jegliche Diffamierung zivilgesellschaftlichen Engagements für den Klimaschutz und fordern dies vom Landtag ein. Unser Antrag fordert zudem, dass die vielen Milliarden für Subventionen, Steuervorteile und -ausnahmen für Produkte und Produktionsweisen, darunter die fossilen Energieträger, die nachweislich das Klima schädigen, endlich abgeschafft werden. So brauchen wir unter anderem eine grundlegende Reform der Luftverkehrssteuer und darüber hinaus die Einführung einer EU-weiten Kerosinsteuer.

#außerhalb des Landtages

Lehrermangel durch Mehrarbeit kompensieren – nicht mit uns!

Derzeit wird ein Entwurf zur Änderung der Arbeitszeitverordnung der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen diskutiert. Anrechnungsstunden in der gymnasialen Oberstufe vollständig gestrichen und die Altersermäßigung sollen erheblich gekürzt werden. Das heißt im Klartext: Der Lehrkräftemangel und der damit zusammenhängende Unterrichtsausfall sollen durch Mehrbelastungen der vorhandenen Lehrkräfte an den Schulen Sachsen-Anhalts aufgefangen werden. Dagegen hatte am Mittwoch die GEW zu einer Demonstration aufgerufen und etwa 1000 Lehrerinnen und Lehrer vor dem Landtag demonstriert und zahlreiche Abgeordnete von DIE LINKE waren dabei und solidarisierten sich mit den Protestierenden.

Damit diese Arbeitszeitordnung in unveränderter Fassung gültig bleibt, haben wir im Landtag einen entsprechenden Antrag gestellt. Außerdem wollen wir, dass die Ausschreibungspraxis für Neueinstellungen von Lehrkräften flexibilisiert und ein Konzept zur Qualifikation von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern vorgelegt werden. Zugleich fordern wir weitere Maßnahmen, mit denen die Lehrkräfte spürbar von Aufgaben entlastet werden, die nicht der Erteilung von Unterricht dienen.

#und außerdem

Neuer Finanzminister vereidigt

Der bisherige Finanzminister Schröder (CDU) hat am 19. Juni sein Rücktrittsgesuch beim Ministerpräsidenten eingereicht und am Donnerstag wurde der bisherige Staatssekretär im Finanzministerium, Michael Richter, vereidigt.

#in eigener Sache

Halbzeit des Jahres 2019 – jetzt steht die Sommerpause vor der Tür, und auch der Landtagsticker pausiert bis Ende August. Ich wünsche allen gute Erholung!

Erstellt von Kerstin Eisenreich (MdL), 21. Juni 2019

Mehr und Ausführlicheres über Inhalte und Debatten der Landtagssitzung im Juni 2019 ist auf den Internetseiten der Landtagsfraktion zu finden: www.dielinke-fraktion-lsa.de. Auch auf Facebook und Twitter können die Debatten verfolgt werden.